

# Syllabus

## Kursbeschreibung

<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	Philosophie der Ökonomie
<b>Code der Lehrveranstaltung</b>	27252
<b>Zusätzlicher Titel der Lehrveranstaltung</b>	
<b>Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich</b>	PHIL-03/A
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Studiengang</b>	Bachelor in Wirtschaftswissenschaften und Betriebsführung
<b>Andere Studiengänge (gem. Lehrveranstaltung)</b>	
<b>Dozenten/Dozentinnen</b>	Dr. phil. Jürgen Peter Gedinat, juergenpeter.gedinat@unibz.it <a href="https://www.unibz.it/en/faculties/economics-management/academic-staff/person/22236">https://www.unibz.it/en/faculties/economics-management/academic-staff/person/22236</a>
<b>Wissensch. Mitarbeiter/Mitarbeiterin</b>	
<b>Semester</b>	Erstes Semester
<b>Studienjahr/e</b>	3 - mandatory optional
<b>KP</b>	6
<b>Vorlesungsstunden</b>	36
<b>Laboratoriumsstunden</b>	
<b>Stunden für individuelles Studium</b>	-
<b>Vorgesehene Sprechzeiten</b>	18
<b>Inhaltsangabe</b>	<p>Die Struktur des Kurses ist in drei Schritte unterteilt:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Darstellung der historischen Momente der Wirtschaftsphilosophie;</li><li>- eine philosophische Betrachtung einiger Grundzüge der Ökonomie;</li><li>- eine aktuelle Definition: Was und wie ist Wirtschaft heute?</li></ul> <p>Auf diese Weise wird ein Hintergrundwissen entwickelt, das die</p>

	Diagnose und Bewertung wirtschaftlicher Situationen unterstützt.
<b>Themen der Lehrveranstaltung</b>	Was bedeutet es, wirtschaftlich zu denken? Hat sich diese Denkweise im Laufe der Geschichte verändert, und vor welchen Herausforderungen steht sie heute? Der Kurs geht diesen und ähnlichen Fragen nach und legt dabei besonderes Augenmerk auf die grundlegenden Prinzipien und Normen, die diese Denkweise bei ihren Entscheidungen leiten. Die moderne Technik hat u.a. die Bedingungen für Produktion, Arbeit, Transport, Kommunikation und Konsum radikal verändert, wobei die technisch erzeugte, verteilte und genutzte Energie von immenser Bedeutung ist, wie auch zunehmend die künstliche Intelligenz. Ihre Auswirkungen zeigen sich nicht nur in wirtschaftlichen Phänomenen wie Wettbewerb und Innovation, sondern auch in Bereichen wie der Umwelt und nicht zuletzt dem Klimawandel. Welches ökonomische Denken ist hier angebracht und notwendig, und woran sollten sich ökonomische Maßnahmen heute orientieren? Der Kurs versucht, eine philosophische Antwort auf diese Frage zu entwickeln.
<b>Stichwörter</b>	Wirtschaftsphilosophie, wirtschaftliches Denken, abstraktes Denken, künstliche Intelligenz; Optimierung der Effizienz; Entscheidungskriterien und -standards.
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	
<b>Propädeutische Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Unterrichtsform</b>	Offenes Seminar. Von den Studierenden wird erwartet, dass sie sich an den Diskussionen in der Klasse beteiligen.
<b>Anwesenheitspflicht</b>	Teilnahme nicht obligatorisch, aber empfohlen
<b>Spezifische Bildungsziele und erwartete Lernergebnisse</b>	ILO 1 Wissen und Verstehen ILO 1.1 Beherrschung der grundlegenden und mittleren mathematischen Instrumente zum Verständnis und zur Analyse wirtschaftlicher Mechanismen anhand theoretischer Modelle und empirischer Anwendungen ILO 1.2 Kenntnis der Instrumente für die statische, dynamische und vergleichende Analyse von Daten über Personen, Unternehmen und Wirtschaft ILO 1.3 Kenntnis der Mechanismen, die einer effektiven Kommunikation quantitativer Themen in drei Sprachen zugrunde liegen: Italienisch, Deutsch und Englisch

	<p>ILO 2 Fähigkeit, Wissen und Verstehen anzuwenden          ILO 2.1 imstande sein, die Ergebnisse quantitativer Analysen, die nach internationalen professionellen Standards durchgeführt wurden, in drei Sprachen zu kommunizieren: Italienisch, Deutsch und Englisch</p> <p>ILO 3 Urteilen (making judgements)          ILO 3.1 die wichtigsten Probleme in komplexen Entscheidungssituationen zu erkennen          ILO 3.2 eine kritische Analyse der Fakten und der zu bewältigenden Situationen vorzunehmen</p> <p>ILO 4 Lernfähigkeit (learning skills)          ILO 4.1 Beschaffung von Informationen zur Aktualisierung des sich ständig ändernden allgemeinen sowie spezifischen Bezugskontextes</p>
<b>Spezifisches Bildungsziel und erwartete Lernergebnisse (zusätzliche Informationen)</b>	<p>Ziel der Lehrveranstaltung ist es, die Fähigkeit zu fördern, das Wesen wirtschaftlicher Sachverhalte als solches zu erkennen, zu analysieren und kritisch zu beurteilen. Besonderes Augenmerk wird auf die ökonomische Terminologie und Sprache im Allgemeinen gelegt, d.h. auf die Frage, welche ökonomisch relevanten Phänomene adäquat berücksichtigt und sprachlich verständlich vermittelt werden.</p> <p>Darüber hinaus geht es darum, die Reichweite ökonomischen Denkens zu verstehen, die Rolle der Wirtschaft im gesellschaftlichen Kontext zu bestimmen und die Auswirkungen der globalen Digitalisierung einschätzen und bewerten zu können.</p>
<b>Art der Prüfung</b>	<p>Für teilnehmende und nicht teilnehmende Studenten: Schriftliche Prüfung mit Prüfungsfragen: eines von zwei angebotenen Themen muss gewählt und bearbeitet werden.</p> <p>Prüfungssprache          Deutsch          ILOs geprüft: 1 bis 4</p>
<b>Bewertungskriterien</b>	<p>Kriterien für die Abschlussprüfung: 1. Verstehen der Aufgabe. 2. Gut strukturierte Ausarbeitung der wichtigsten Punkte und Aspekte. 3. Präsentation (stringente Struktur, kohärenter Gedankengang, klare Sprache).</p>

<b>Pflichtliteratur</b>	Kopien aller relevanten Texte werden während des Semesters zur Verfügung gestellt und sind in der "Reservesammlung" zugänglich.
<b>Weiterführende Literatur</b>	G. W. F. Hegel, Wissenschaft der Logik, Erstes Buch, Die Zahl, Anm. 2.  H.-J. Flechtner, Grundbegriffe der Kybernetik, München 1970. S. 1-122.  L. Erdmann, Nachhaltigkeit und Vorsorge - Anforderungen der Digitalisierung an das politische System: <a href="https://www.bpb.de/apuz/27362/nachhaltigkeit-und-vorsorge-anforderungen-der-digitalisierung-an-das-politische-system?p=all">https://www.bpb.de/apuz/27362/nachhaltigkeit-und-vorsorge-anforderungen-der-digitalisierung-an-das-politische-system?p=all</a> >
<b>Weitere Informationen</b>	
<b>Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs)</b>	Gesundheit und Wohlergehen, Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen, Nachhaltiger Konsum und Produktion, Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum